



KRANK DAHEIM?
WIR LASSEN DICH NICHT ALLEIN!

PRESSEMAPPE

ZUM PRESSEGESPRÄCH

04. JULI 2017 | 10.30 UHR

THEMA

**KRANK UND ALLEINE DAHEIM:
IN NOTFÄLLEN LIEFERT TAXI MEDIKAMENTE INS HAUS**

Rezepttaxi macht Wels und Umgebung zur Musterregion der medizinischen Versorgung.

GESPRÄCHSPARTNER::

Dr. Andreas Rabl - Bürgermeister der Stadt Wels
Silvia Huber - Gesundheitsreferentin der Stadt Wels
Dr. Walter Aichinger - Präsident Rotes Kreuz OÖ
Mag. Ewald Wolfram - Sprecher Rezepttaxi Wels

Eine Initiative der Apotheken aus Wels, Thalheim, Buchkirchen, Gunskirchen und Marchtrenk
in Kooperation mit dem **HausÄrztlichen NotDienst (HÄND)** Wels und dem Taxiunternehmen 234.

ZUSAMMENFASSUNG

Was vor zehn Jahren im kleinen Rahmen begann, macht Wels und Umgebung jetzt im Relaunch zur oberösterreichischen Musterregion. Ab sofort wird das Notfall-Service des Rezepttaxis für über 90.000 Menschen in Wels, Thalheim, Buchkirchen, Gunskirchen und Marchtrenk digitalisiert und modernisiert bereitgestellt. Die Initiative von 18 Apotheken, in Kooperation mit dem Hausärztlichen Notdienst (HÄND) Wels und dem Taxiunternehmen 234, weist Wels & Umgebung als Vorzeigeregion aus.

„Krank daheim? Wir lassen dich nicht allein!“, unter diesem Motto kann an Feiertagen und nachts im Bedarfsfall der Hausärztliche Notdienst unter der Nummer 141 rezeptpflichtige, dringend benötigte Medikamente bei der diensthabenden Bereitschaftsapotheke bestellen und diese von einem Rezepttaxi ans Krankenbett liefern lassen.

Besonders alleinstehende und ältere Personen profitieren von dieser Initiative der 18 Apotheken. Im Gegenwert von zwei Rezeptgebühren (dzt. € 11,70,-) liefert das Rezepttaxi die benötigten Medikamente nachts und an Feiertagen direkt nach Hause. Die Wegstrecke spielt dabei keine Rolle.

Auch wenn Online-Apotheken praktisch erscheinen, ständig wiederkehrende Meldungen über Medikamentenfälschungen verunsichern die Konsumenten zurecht. Im Notfall kann eben niemand rascher und sicherer liefern, als die niedergelassenen Apotheker Ihres Vertrauens.

Nach einer Evaluierungsphase von 6 Monaten ist beabsichtigt, dieses Service auch auf rezeptfreie, dringend benötigte, Medikamente auszudehnen.



Foto: Rene Hauser

PROLOG

Schon vor einigen Jahren keimte die Idee in den Köpfen der Welsler Apotheker auf, die Versorgung von Patienten mit Medikamenten außerhalb von Ordinationszeiten zu optimieren und mit dem „Rezepttaxi“ in ein neues Konzept zu fassen.

Was als Idee begann, entwickelte sich weiter und macht Wels und Umgebung nun im digitalisierten und modernisierten Relaunch zur oberösterreichischen Musterregion.

Ab sofort wird das Notfall-Service des Rezepttaxis für über 90.000 Menschen in Wels, Thalheim, Buchkirchen, Gunskirchen und Marchtrenk bereitgestellt.

„Krank daheim? Wir lassen dich nicht allein!“

Unter diesem Motto kann an Feiertagen und nachts im Bedarfsfall der Hausärztliche Notdienst unter der Nummer 141 dringend benötigte Medikamente bei der diensthabenden Bereitschaftsapotheke bestellen und diese vom Rezepttaxi ans Krankenbett liefern lassen.

Die Initiative von 18 Apotheken weist Wels & Umgebung nun als Vorzeigeregion aus.

I. SO FUNKTIONIERT'S

I.1. Telefonnummer für Notfälle: **141**

Zentrale Anlaufstelle ist die 141 des HausÄrztlichenNotDienstes (HÄND), eine Telefonnummer, die jedem Bewohner von Wels, Thalheim, Buchkirchen, Gunskirchen und Marchtrenk vertraut sein sollte. Im Akutfall ist diese Nummer äußerst hilfreich! D.h. Menschen, die ein dringendes gesundheitliches Problem außerhalb von Ordinationszeiten erleiden (Punkt 3.4.), werden unter dieser Nummer eine ärztliche Ansprechperson vorfinden, die mittels Telefonat und/oder Hausbesuch die erforderlichen Schritte einleitet.

I.2. Prozessbeschreibung

- Der Arzt vom HÄND stellt das Rezept mit den dringend benötigten Medikamenten aus. Dieses beinhaltet auch die **GENAUE ADRESSE UND** die **TELEFONNUMMER** des Patienten.

- Anschließend fotografiert er mit dem Handy das Rezept.

(Anm.: Im Vorfeld wurden für die zwei ärztlichen Dienstautos Smartphones angeschafft, in denen die Kontaktdaten der 18 Apotheken und deren Notdienstzeiten gespeichert sind).

- Der HÄND übermittelt das **Rezept an die nächstgelegene Bereitschaftsdienstapotheke.**

- Die Bereitschaftsdienstapotheke druckt das Rezept aus und bereitet die Auslieferung vor. Diese umfasst die Bereitstellung und Signierung der Medikamente bzw. zusätzlicher nicht

rezeptpflichtiger Produkte, Ausdrucken eines **Kassabons** und die **Ablichtung des Rezeptes** mit Adresse und Telefonnummer zur Information des Taxifahrers. Außerdem ein Informationsblatt mit den Kontaktdaten der abgebenden Apotheke für etwaige Rückfragen durch den Patienten.

- Anschließend bestellt die Bereitschaftsdienstapotheke unter „234“ ein **Rezepttaxi**, das die Medikamente abholt, an die vorgegebene Adresse zustellt und den Betrag des Apothekenkassabons, sowie den Gegenwert von 2 Rezeptgebühren als Zustellgebühr kassiert.
- Die **Zustellgebühr** beträgt einheitlich **DEN GEGENWERT VON 2 REZEPTGEBÜHREN**, das sind derzeit € 11,70 (Rezeptgebühr ab 1. Jänner d.J. € 5,85 pro Packung), sowohl für rezeptgebührenpflichtige, als auch gebührenfreie Rezepte.
- **In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen** übernimmt ein Fond, der von den Welser Apothekern (Anm.: Wels Stadt und Land) gespeist wird, die Zustellgebühr. Aus diesem **Fond** werden auch eventuelle Mehrkosten für Fahrten in den Bezirk Wels Land bezahlt.
- Die **Zustellung** durch das Rezepttaxi erfolgt **innerhalb EINER Stunde**.
- Am Ende des Bereitschaftsdienstes wird das Originalrezept entweder direkt oder mittels Post an die Bereitschaftsdienstapotheke übermittelt.

2. REZEPTTAXI: WANN UND WO KOMMT ES ZUM EINSATZ

2.1. wenn keine andere Möglichkeit der Besorgung besteht

Einer der Initiatoren und Sprecher des Welser Rezepttaxis, Mag. Ewald Wolfram, betont ausdrücklich: „Das Rezepttaxi kommt nur in dringenden Fällen zum Einsatz, also wenn keine andere Möglichkeit der Besorgung besteht!“. Er bringt damit die Situation vieler Ein- und Zweipersonen-Haushalte auf den Punkt, die aufgrund von gesellschaftlichen Entwicklungen neue Modelle der Akutversorgung notwendig machen. (Punkt 3.1.)

2.2. nur durch Hinzuziehung des „HÄND“!

Der HausÄrztlicherNotDienst (HÄND) ist nicht zu verwechseln mit dem Notarztdienst des Krankenhauses. Der Notarzt wird kontaktiert bei akuten, schweren Erkrankungen oder Unfällen und hat zumeist eine Einlieferung mit dem Rettungs- und Krankenwagen des Roten Kreuzes in das Krankenhaus Wels zur Folge.

Der **HÄND** bezeichnet den **Notdienst niedergelassener Ärzte und Hausärzte** (Allgemeinmediziner mit Notarztqualifikation), die am Standort Rotes Kreuz in Wels ihre diensteingeteilten Einsätze koordinieren. Zwei Ärzte, je aus Wels-Stadt und Land, versehen im „Rad“ ihre Dienste zur Abdeckung der ordinationsfreien Zeiten nachts, sowie an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen.

2.3. Das Rezepttaxi ist eine Initiative von insgesamt 18 Apotheken in Wels, Marchtrenk, Thalheim, Gunskirchen und Buchkirchen

3. FAKTEN UND ZAHLEN

- 3.1. Die demografische Entwicklung zeigt ein **Anwachsen der Ein- und Zwei-Personen Haushalte in Österreich**. Ein Faktum, das auch dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Wels 2015 zu entnehmen ist.

Hier fallen die Ein- und Zweipersonenhaushalte mit 70,62 % am stärksten ins Gewicht. Über 40% der Menschen in Wels leben in Ein-Personen-Haushalten.

Die steigende Zahl alleinerziehender Mütter und Väter, aber auch älterer Menschen, die die Versorgung in den eigenen vier Wänden durch mobile Altendienste dem Seniorenheim vorziehen, muss demnach zu neuen Betreuungsmodellen im Falle akuter Erkrankungen führen.

Fazit: Das von den Welser Apothekern initiierte Rezepttaxi trägt dieser Entwicklung Rechnung und darf somit als zukunftsweisend betrachtet werden.

4. PRAKTISCHE BEISPIELE

Paul Sch., 39, wacht mitten in der Nacht auf, schweißgebadet, hohes Fieber, starke Schmerzen, Atemnot, Angst macht sich breit. „Was mach ich nur?“ schießt ihm durch den Kopf.

Schließlich ruft Paul unter 141 den Hausärztlichen Notdienst. Rasch wird ihm geholfen. Mit Hilfe des Rezepttaxis erhält der alleinstehende Mann die benötigten Medikamente innerhalb einer Stunde. Er erspart sich dadurch einen kurzen Aufenthalt im Spital.

Das rüstige, fitte Ehepaar F. (79) und A. (81), versorgt sich im Alltag noch allerbestens und vollkommen selbstständig. Die beiden gehen gern spazieren und einkaufen, sind regelmäßig und gern gesehen im Gasthaus der Nachbarschaft und sonntags in der Kirche.

Und als im Herbst die erste Grippewelle übers Land rollt, machen sie es wie immer - nämlich alles gemeinsam. Beide liegen krank im Bett.

Der HausÄrztlicherNotDienst (HÄND) diagnostiziert einen grippalen Infekt, einige Tage Bettruhe ist von Nöten. Die helfenden Arzneimittel bringt das Rezepttaxi.

Karin M. ist alleinerziehende Mutter von zwei Kindern, Maria (4) und Peter (7). Eines Abends klagt Peter über Bauchschmerzen - und hat einen Augenblick später richtig starken Brechdurchfall. Karin ruft den HausÄrztlichenNotDienst (HÄND) zu Hilfe, um die Gründe abzuklären und Linderung zu schaffen. Dieser verschreibt Medizin für die nächsten Tage und gleich auch was für die kleine Schwester und die Mama selbst, falls es sie auch erwischt.

Die Alleinerzieherin kann mit den beiden Kleinen nachts natürlich nicht zur diensthabenden Apotheke fahren - zum Glück gibt's das Rezepttaxi! Und so bekommen die in Buchkirchen lebende junge Frau und ihre Familie die lindernde Medizin im Handumdrehen direkt ins Haus geliefert.

5. ZITATE

Mag. Thomas Veitschegger - Präsident Apothekerkammer OÖ:

„Das ist eine lobenswerte Eigeninitiative, die eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung mit Arzneimitteln im Raum Wels sicherstellt. Ich freue mich, dass die Kolleginnen und Kollegen in Wels einen gemeinsamen, unbürokratischen Weg gefunden haben, um die regionale Bevölkerung bestmöglich zu versorgen. Sowohl der Apothekerverband als auch die Apothekerkammer Oberösterreich werden den „Welser Testballon“ aufmerksam verfolgen und wünschen dem neuen Kundenservice viel Erfolg in der Umsetzung.“

Mag. Ewald Wolfram - Sprecher Rezepttaxi Wels :

„Wir Welser Apotheker möchten gemäß unserem Motto „Krank daheim, wir assen Sie nicht allein“ mit dem Rezepttaxi eine Service für alle Patienten und Patientinnen in Wels Stadt und Land anbieten, das beispielgebend für unser Bundesland ist.

Dringend benötigte Medikamente und medizinische Produkte werden innerhalb einer Stunde zugestellt. Das alles kostet nur den Gegenwert von 2 Rezeptgebühren.

Darüber hinaus garantieren wir eine rasche und einwandfreie Arzneimittellieferung mit Beratung, wie sie derzeit im Internet nicht möglich ist.“

Dr. Andreas Rabl - Bürgermeister Stadt Wels:

„Laut dem aktuellen Gesundheitsbericht ist unsere Stadt in Sachen Gesundheit in weiten Bereichen sehr gut versorgt. Mit dem nun eingeführten Rezepttaxi nimmt Wels und seine Umgebung eine Vorreiterrolle ein. Im Namen der Stadt bedanke ich mich bei den Initiatoren und wünsche viel Erfolg bei der Umsetzung!“

Vizebürgermeisterin Silvia Huber - Gesundheitsreferentin Stadt Wels

„Das Rezepttaxi ist eine wichtige Ergänzung für das Welser Gesundheitswesen. Vor allem die steigende Zahl alleinstehender und älterer Personen wird von dieser innovativen Idee profitieren. Wie schon 2013 bei der Verblisterung der Medikamente für die Bewohner der städtischen Seniorenbetreuung ist es gelungen, alle Welser Apotheken – und diesmal auch solche aus Wels-Land – ins Boot zu holen. Dafür bedanke ich mich ebenso wie beim Roten Kreuz und beim beteiligten Taxiunternehmen!“

Andreas Heinz - Geschäftsstellenleiter Rotes Kreuz Wels:

„Das Rote Kreuz begrüßt diese Initiative, weil dadurch sehr schnell die vom Ärztenotdienst verschriebenen Medikamente zu den Patienten gebracht werden.“

Dr. Wolfgang Raus - Allgemeinmediziner Stadt Wels:

„Das Welser Rezepttaxi ist für alle Patienten, die dringend Medikamente benötigen und keine Möglichkeit zur Besorgung haben ein großer Vorteil in der Gesundheitsversorgung.“

Nach einer Evaluierungsphase von 6 Monaten ist beabsichtigt, dieses Service auch auf rezeptfreie, dringend benötigte, Medikamente auszudehnen.